

XXII. GP.-NR

4 /A (E)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

2002 -12- 20

Joel
der Abgeordneten Dr. Cap

und GenossInnen

betreffend Beschaffungstopp für Kampfflugzeuge (Abfangjäger, Überwachungsflugzeuge)

Das Volksbegehren gegen Abfangjäger wurde von 624.720 Österreichern unterstützt. Die breite Unterstützung zeigt, wie sehr die Bevölkerung die Anschaffung dieses Kriegsgerätes ablehnt.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Anders als in Zeiten des Kalten Krieges ist Österreich ausschließlich von befreundeten Staaten umgeben, die in naher Zukunft alle zur Europäischen Union gehören werden. Weit und breit ist kein Staat erkennbar, der Österreich militärisch - sei es am Boden, sei es in der Luft - bedrohen würde. Auch die umfassende Begründung, wofür Österreich im Hinblick auf die Teilnahme an einem künftigen europäischen Sicherheitssystem Abfangjäger benötigt, ist bis jetzt unbeantwortet geblieben. Die Anschaffung von Kampfflugzeugen für das österreichische Bundesheer ist daher überflüssig.

Allein der Ankauf der Abfangjäger soll mehr als 2 Mrd. Euro kosten, die Kosten für Betrieb und Instandhaltung werden ein Vielfaches ausmachen. Aus der Summe der Argumente ist nachvollziehbar, warum zwei Drittel der österreichischen Bevölkerung die Beschaffung von Abfangjägem ablehnt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, sofort alle Schritte zu setzen, um den Beschaffungsvorgang für Kampfflugzeuge (Abfangjäger, Überwachungsflugzeuge) zu stoppen.“

Zuweisungsvorschlag: Landesverteidigungsausschuss

DVR 0636746